

Diese „Stauzeitung“ wirbt fürs Umsteigen

Aktion der Verkehrsgemeinschaft VGA und der AZ: Kostenlose Tickets für Bus und Tram zum Ausschneiden

Von unserem Redaktionsmitglied
Markus Schwer

Autofahrer und Oberhauser Bürger aufgepaßt! Was Sie hier in Händen halten, ist eine „Stau-Zeitung“. Einige tausend Exemplare verteilen heute Stadtwerke-Chef Dr. Werner Pusinelli und seine Mitarbeiter in Oberhausen auf den Straßen. Und die AZ-Zusteller haben heute früh alle Oberhauser Haushalte mit diesem Sonderdruck beliefert. Dahinter steckt eine gemeinsame Aktion der Augsburger Allgemeinen und der Verkehrsgemeinschaft VGA: Mit Hilfe eines kostenlosen Zwei-Tages-Tickets soll den Autofahrern das probeweise Umsteigen auf Bus und Tram schmackhaft gemacht werden.

„Die Luft in Augsburg ist bekanntermaßen schlecht“, sagt Stadtwerke-Pressesprecher Klaus Herzel. Umweltverbände drängen seit langem auf eine Verbesserung der Situation vor allem am Königsplatz. Der Stadtrat ließ sich kürzlich über die Ergebnisse des sogenannten „Schadstoff-Katasters“ informieren. Eine der Kernaussagen des vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz erstellten Gutachtens lautet: Knapp 55 Prozent aller Schadstoffe in der Augsburger Luft stammen von den Auspuffgasen der Autos.

Wenn nichts mehr geht...

Häufig genug verpesten die Autos mit ihren Abgasen die Umwelt, wenn nichts mehr geht: morgens auf den Einfall-, abends auf den Ausfallstraßen. Herzel erinnert dazu an einen Werbe-Slogan, der auf VGA-Bussen zu lesen ist: „Du stehst nicht im Stau. Du bist der Stau.“ Genau an diesem Punkt setzt die gemeinsame Aktion an, die VGA und *Augsburger Allgemeine* organisiert haben. „Wer umsteigt, der leistet seinen persönlichen Beitrag dazu, daß die Augsburger Luft ein klein wenig besser wird und daß der öffentliche Nahver-



kehr schneller wird, weil er dann selbst nicht mehr im Stau steht“, erklärt Herzel. Umsteigen – raus aus dem Auto, rein in die Tram. Genau dafür will der „AZ-Sonderdruck zu Umweltthemen mit VGA-Aktion“ werben.

Die vierseitige Sonderausgabe wird an vier stauträchtigen Kreuzungen in Oberhausen an die Autofahrer sowie an alle Haushalte im Stadtteil verteilt. Erkennbar sind die „Stauzeitungs-Verteiler“ der Stadtwerke an weißen Overalls, auf denen das VGA-Logo prangt. Das Extrablatt enthält nicht nur AZ-Berichte zu verschiedenen Umweltthemen und viel Wissenswertes aus Oberhausen, sondern für Autofahrer auch eine kostenlose Fahrkarte

der VGA zum Ausschneiden: Zwei Tage lang gilt das Ticket (am Donnerstag, 28. November, und Freitag, 29. November) auf allen VGA-Linien zu beliebig vielen Fahrten. Und wer über die VGA schon ein wenig Bescheid weiß, kann mit etwas Glück bei einem Preisrätsel als Hauptpreis eine Jahreskarte gewinnen.

Klaus Herzel und Matthias Berz, Assistent von Werkleiter Pusinelli, geben sich nicht der Illusion hin, Autofahrer gleich zum täglichen Verzicht auf ihren fahrbaren Untersatz bewegen zu können. „Wir sehen es als Erfolg, wenn die Autofahrer den öffentlichen Nahverkehr als echte Alternative kennenlernen und dann zumindest ab und zu auch benützen.“ Und da-

zu sei in erster Linie Information vonnöten: Wer über Linien, Fahrpläne und Ticketpreise nichts weiß, werde kaum auf die Idee kommen, auf Bus und Tram umzusteigen, so Berz.

Info-Stand in Oberhausen

Für die Oberhauser gedacht ist daher zusätzlich ein Info-Stand, der von Mittwoch bis Freitag jeweils zwischen 14 und 16 Uhr im Stadtteilbüro des Allgemeinen Sozialdienstes (Ahornerstraße 11b) geöffnet ist. Dort dürfen den VGA-Mitarbeitern Löcher in den Bauch gefragt werden...

Erschienen in der AZ vom 26. Nov. 1991